

Ein Trio punktgleich vorn

TA 14.10.2016

Beim 32. Jugendschachopen des SV Empor Erfurt gewinnen Gästespieler. Erfurter Prokoph Zweiter im B-Turnier

VON STEFAN TAUDTE

Erfurt. Fünf Tage lang war die Erfurter Thüringenhalle wieder Austragungsort für das Jugendschachopen (U25) des SV Empor Erfurt. Nach einem Jahr Zwangspause (2015 wurde die Thüringenhalle als Flüchtlingsunterkunft genutzt) erlebte das Turnier seine 32. Auflage.

Im A-Turnier kämpften 71 Spieler und Spielerinnen um den Turniersieg. In den ersten sechs Runden konnte Nikita Kuznecovs (SC Gotha) jede Partie gewinnen und führte schon mit einem ganzen Punkt Vorsprung. Zur Schlussrunde gegen Gengchun Wong (SV Dresden-Leuben) kam er mit etwa 30 Minuten Verspätung wegen Stau auf der A4. Das zerrte natürlich

an seinen Nerven. Und Wong spielte eine starke Partie und bezwang Kuznecovs. Da auch Phillip Schulz (SV Hermsdorf) seine Finalpartie gewinnen konnte, lagen am Ende drei Spieler mit sechs Punkten an der Tabellenspitze. Es musste also die Wertung über den Turniersieg entscheiden.

Sonderpreis für Erfurter Kyncl

Hier hatte Kuznecovs dann doch hauchdünn die Nase vorn und konnte sich über den Pokal des Ostssejuncamp Grömitz freuen. Die Winzigkeit von einem Buchholz-Wertungspunkt (28:27) gab den Aus-

schlag für den Turniersieg vor Wong. Für Schulz (23,5 Wertungspunkte) blieb der dritte Platz.

Im B-Turnier (109 Spieler bis max. DWZ 1400) führten vor der letzten Runde Nils Bauckmann (SG Barchfeld/Breitungen) und Jannik Prokoph vom Ausrichter SV Empor Erfurt gemeinsam das Feld an. Beide hatten 5 Siege und ein Unentschieden auf ihrem Konto. In der Schlussrunde kam es zum Aufeinandertreffen der beiden Führenden. Nach einer spannenden Partie konnte Bauckmann die Partie für sich entscheiden.

Den Sonderpreis für den besten Spieler mit einer DWZ unter 900 erkämpfte sich Vincent Raphael Kyncl vom Erfurter Schachklub auf Platz 37.



Spannende Duelle hab es beim fünftägigen Schachopen in der Thüringenhalle. Foto: Stefan Taudte